

Neues Weiterbildungsprogramm der Koordinierungsstelle „Frauen und Wirtschaft“

Die Koordinierungsstelle „Frauen & Wirtschaft“ (Ko-Stelle) der Stadt Göttingen hat ihr aktuelles Weiterbildungsprogramm für Frühjahr-Sommer 2024 vorgelegt. Das neue Programm bietet ein breites Spektrum an Bildungs- und Beratungsangeboten in der Region für Wiedereinsteigerinnen und Elternzeitler*innen, Gründerinnen und berufstätige Frauen.

Die Weiterbildungskurse finden in Zusammenarbeit mit den regionalen Bildungsträgern und Kooperationspartnern statt. Für Wiedereinsteigerinnen und Elternzeitler*innen bietet das neue Programm verschiedene Informationsveranstaltungen, wie kostenfreie online Informationsreihe „Wie funktioniert das Berufsleben 4.0?“ oder vielfältige Qualifizierungsangebote. Gründerinnen finden spezielle Angebote wie Gründerinnenfrühstück, Starter Café oder Grundlagen der Existenzgründung.

Außerdem bietet das Programm an unterschiedlichen Standorten in der Region unter anderem weiterbildende Kurse im kaufmännischen Bereich oder zur Führung, Seminare zu Persönlichkeitsentwicklung, zu Stressprävention oder zu Arbeitstechniken.

Ergänzend sind auch Informationen und Halbjahresprogramm des überbetrieblichen Verbunds „Frau & Betrieb“ enthalten.

Neu im Programm

Im Rahmen der online Informationsreihe für Frauen wird eine neue Veranstaltung dem Thema „Frauen und Finanzen: lass uns über Geld reden!“ angeboten.

Für Freiberufliche und Selbständige bietet das Programm ein neues Beratungs- und Unterstützungsangebot der VHS Göttingen Osterode „KOMPASS Niedersachsen“.

Persönliche Beratung und Weiterbildungsscheck

Um den Wiedereinstieg oder eine berufliche Neuorientierung zu unterstützen, bietet die Ko-Stelle Frauen eine persönliche Beratung vor Ort, telefonisch oder online. „Die individuelle Beratung wurde konstant in allen vorhandenen Formaten in Anspruch genommen, daher wird sie weiter angeboten.“, sagt Dr. Natalia Hefe, Leiterin der KoStelle. Eine Weiterbildungsförderung für Ratsuchende gibt es in Form des Weiterbildungsschecks. Elternzeitler*innen, Berufsrückkehrerinnen, erwerbslose Frauen ohne Leistungsbezug und Frauen mit geringfügigem Einkommen können den Weiterbildungsscheck nutzen. „Auch beschäftigte Frauen können den Scheck beantragen, wenn die Fortbildung ihre Führungskompetenz erhöht“, ergänzt Hefe. Der Weiterbildungsscheck kann für Kurse aus dem Programm und auch für Angebote außerhalb des Programms bei der Ko-Stelle beantragt werden.

Weitere Informationen

Der Weiterbildungsscheck und das Weiterbildungsprogramm sind bei der KoStelle „Frauen & Wirtschaft“ der Stadt Göttingen im Neuen Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, erhältlich und stehen online unter www.frauen-wirtschaft.de als Download bereit.